

PROJEKT

Klima

Ökonomie

Kosten des Klimawandels

Da die ersten Anzeichen des beginnenden Klimawandels sichtbar werden, wächst auch die Sorge um die möglichen Folgekosten eines unzureichenden Klimaschutzes. Zur Bewertung der Kosten des Klimawandels wurden in der Vergangenheit zahlreiche Untersuchungen durchgeführt und verschiedene methodische Ansätze entwickelt. Als Teil eines Rahmenvertrages zur europäischen Umweltökonomie untersuchen FEEM, IVM und Ecologic im Auftrag der EEA die bisher angewandten Methoden zur Quantifizierung der Kosten des Klimawandels und geben Empfehlungen für die methodische Weiterentwicklung.

Eine genaue Abschätzung der Kosten des Klimawandels stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Dies liegt einerseits an der Unsicherheit, die in solche langfristigen Abschätzungen notwendigerweise hineinspielt, aber auch an verschiedenen methodischen und terminologischen Unklarheiten. So bestehen unterschiedliche Definitionen für die Kosten von Klimaschäden und die Kosten unterlassenen Handelns, sowie verschiedene Ansätze für deren Bewertung. Andere Fragen betreffen den angemessenen Betrachtungszeitraum oder den richtigen Diskontsatz. Ebenso ist umstritten, wie mit der Verteilungswirkung von Klimaschäden umzugehen sei, und welche Methode zur Bewertung nicht handelbarer Umweltgüter angewendet werden soll.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Projekt die folgenden Ziele:

1. Eine Beschreibung und Klärung der Terminologie, die in offiziellen Dokumenten und Studien angewendet werden,
2. Einen Überblick über bestehende Forschungsprogramme und -projekte zu diesem Thema auf europäischer Ebene oder Ebene der Mitgliedsstaaten
3. Methodologische Schwierigkeiten aufzuzeigen, einzuschätzen und zu untersuchen, wie mit diesen umgegangen wurde,
4. Angewendete Methoden zu evaluieren und Best-Practice

Beispielen zu identifizieren.

5. Empfehlungen für die zukünftige Arbeit der EEA in diesem Bereich zu geben.



Dieses Vorhaben ist das zweite Projekt innerhalb eines [Rahmenvertrags zur umweltökonomischen Beratung](#) [1] für die [Europäische Umweltagentur](#) [2].

Thematisch verwandte Artikel

- Kosteneffizienz von umweltpolitischen Maßnahmen
- Transatlantische Klima Dinner - Wein & Ideen aus der Neuen Welt
- Capacity Building in den Neuen Mitgliedstaaten zu weiteren Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels (Post 2012-Verhandlungen)

Finanzierung

Europäische Umweltagentur (EUA)

Partner

Ecologic Institut, Deutschland

Partner

Fondazione Eni Enrico Mattei (FEEM), Italien
VU University Amsterdam, Institute for Environmental Studies (IVM), Holland

Team

Eduard Interwies

Team

Benjamin Görlach
Markus Knigge

Team

Alessandra Gorla (FEEM)
Onno Kuik (IVM)
Richard Tol (IVM)

Projektdauer

Mai 2005 bis Dezember 2005

Projektnummer

1732

Schlüsselwörter

Klima, Kosten Klimafolgen, Umweltökonomie, ökologische Ökonomie, Methoden, europäische, Umweltagentur, Abschätzung, Bewertung, Europa

Quellen URL (modified on 08/22/2018 - 05:00): <https://www.ecologic.eu/de/1416>

Links

[1] <https://www.ecologic.eu/node/1199>

[2] <https://www.eea.europa.eu/de>